



November 2019

Liebe Freunde von ARS

Dieses Jahr konnte unser Verein einen Meilenstein feiern: Seit zehn Jahren dürfen wir mit Ihrer Hilfe die Projekte der Regenboog India Foundation unterstützen. Mit grosser Freude können wir beobachten, wie die wirkungsvolle Arbeit des indischen Teams über die Jahre vielen jungen Menschen und besonders Frauen eine selbstbestimmte Zukunft ermöglicht hat. Schön, sind Sie Teil davon!

Kurzmeldungen:

- Nachdem Regenboog in der Küstenregion von Tamil Nadu Nothilfe geleistet hatte, unterstützte das Team den Wiederaufbau einer Schule, die vom Zyklon Gaja komplett zerstört worden war.
- Über den Sommer konnten alle ehemaligen Bewohnerinnen des Sarasvathi Kinderdorfs an geeigneten Schulen platziert und so ihre Ausbildung garantiert werden.
- Im letzten Halbjahr konnten zwei neue Abendschulen eröffnet werden. Die eine findet täglich auf dem Campus des ehemaligen Kinderdorfs statt. Die zweite befindet sich im Dorf Pudhur. Als soziale Einrichtung ist diese besonders dringend, um der hohen Jugendkriminalität und dem weitverbreiteten Alkoholisismus bei den Eltern entgegenzuwirken.

Zusammen mit Regenboog bedanken wir uns für Ihre Unterstützung über die letzten Jahre und hoffen, auch dieses Jahr wieder auf Sie zählen zu dürfen. Gemeinsam ermöglichen wir jungen Menschen ein selbstbestimmtes und perspektivenreiches Leben.

Herzliche Grüsse,
der Vorstand

- Annemarie Lehmann
- Lilian Suter
- Silvan Diener
- Marianne Stutz
- Delia Meyer
- Peter Diener



Diesen Herbst reiste Madhan Mohan, der Gründer und Leiter von Regenboog, in die Schweiz. Sein Besuch diente dem Austausch mit dem ARS-Vorstand und der Kontaktpflege mit SpenderInnen. Die Begegnung mit Madhan macht die Projekte und die Menschen, die dahinter stehen, greifbar und ermöglicht es uns und Ihnen, ganz direkt und konkret über die Entwicklungsprojekte informiert zu werden.

Zum Jubiläum von ARS haben Madhan und wir zu einer Präsentation mit Nachtessen in Winterthur eingeladen. Wir freuten uns sehr über die zahlreichen Gäste.



Neue Abendschule in Pudhur



Kontaktpflege am Jubiläumsanlass



Die Lastwagenklinik im Flachland



Behandlung per Jeep in den Hügeln



Präzis abgezählte Medikamentenabgabe

Medizinische Versorgung Jawadhu Hills

Seit 2019 trägt ARS die Hälfte der Kosten für die Mobile Medical Clinic. Für viele Menschen ist dieses Projekt die einzige medizinische Grundversorgung, weil der nächste Arzt zu weit entfernt und sowieso unerschwinglich wäre. Krankheiten und Verletzungen, die eigentlich leicht zu behandeln wären, haben deshalb für die mittellose Bevölkerung allzu oft fatale Folgen.

Es gibt Orte wie die Jawadhu Hills, die so abgelegen sind, dass sie mit dem umgebauten Lastwagen der Mobile Medical Clinic unerreichbar bleiben. Weil die Menschen dort besonders auf medizinische Hilfe angewiesen sind, werden sie vom Team per Jeep besucht. Die Behandlungen für die Patienten finden aus dem Kofferraum heraus im Freien statt, und der Hintersitz dient als Apotheke.

Neben der medizinischen Versorgung investiert das Team von Regenboog in die Aufklärung und Ausbildung der Lokalbevölkerung. Vor Ort werden Frauen in Erster Hilfe ausgebildet. Ein Minimum an medizinischer Versorgung wird so gewährleistet und erhöht den Status der Frau in diesen Dörfern. Regelmässig werden die anwesenden DorfbewohnerInnen über Hygiene und über den Umgang mit verschiedenen Krankheiten informiert. Diabetes-PatientInnen erhalten so zum Beispiel ein Handbuch für richtige Ernährung.

Im letzten Jahr konnten mit der Mobile Clinic mehr als 31000 PatientInnen versorgt werden. Bei Kosten von einem Franken pro Behandlung kann durch dieses Projekt viel Leiden verhindert und Leben gerettet werden. Leider ist ein Teil der jährlichen Kosten der Mobile Medical Clinic noch immer nicht gedeckt. Für das Jahr 2020 fehlen Fr. 12000. ARS wird den unterbrochlenen Betrieb dieses wichtigen Projektes sicherstellen, sofern dadurch die Finanzierung der anderen Projekte nicht gefährdet ist.



Mobile Bibliothek

Ende letzten Jahres hatte die Mobile Bibliothek ihre Kapazitätsgrenze erreicht. Tagsüber besuchte das Bibliotheksteam mit dem umgebauten Kleinlastwagen 17 Schulen wöchentlich und steuerte abends zusätzlich Regenboogs-Abendschulen an. Nachdem mehrere interessierte Schulen auf die Warteliste gesetzt worden waren, wurde ein zusätzliches Fahrzeug immer dringender.

Anstatt einen zweiten Lastwagen umzubauen, hat sich Regenboog für die Umrüstung zweier Motorräder entschieden. Das Heck mit alten Pizzaboxen ausgerüstet, transportieren diese Fahrzeuge mehrere Dutzend Bücher in kleinere Schulen. So konnte der Kreis der bedienten Schulen auf vierzig wesentlich erweitert werden.

Nach Ankunft der Motorrad-Bibliothek werden die Bücher vor den neugierigen Kinderaugen ausgebreitet. Weil das Fassungsvermögen der umfunktionierten Pizzaboxen beschränkt ist, führt das Team einen Katalog aller vorhandenen Bücher, welche die Kinder und Jugendlichen aufs nächste Mal bestellen können. So können auch kleinere Schulen, die nicht von der grossen Mobilen Bibliothek angesteuert werden, vom gesamten Angebot profitieren. Bei jedem Besuch wird eine Leseratte ausgewählt, die beim Retournieren des gelesenen Buches kurz darüber erzählt. Das hilft, die MitschülerInnen zusätzlich zum Lesen anzuspornen.

In jeder neu aufgenommenen Schule wird beim ersten Besuch auf dem Schulhof gemeinsam mit den Lehrkräften ein Baum gepflanzt. Diese schattenspendende Ergänzung zu den oft tristen Pausenplätzen steht als Symbol für die fruchtbare Zusammenarbeit. Bei einem grossen Event Ende des Schuljahres, zu dem auch die Eltern eingeladen waren, wurden einerseits die besonders fleissigen LeserInnen und andererseits die belebtesten Schulen ausgezeichnet.



Anlieferung der Bücher per Motorrad



Neue Lektüre wird ausgesucht



Prämierung der fleissigsten Leseratten



Eintreffen der SchülerInnen beim Campus



Mein Geschenk zu Diwali

Sarasvathi Children

Die neu eröffnete Abendschule auf dem Campus des ehemaligen Kinderdorfes Sarasvathi bietet mehr als vierzig Kindern und Jugendlichen täglich Unterstützung beim Lernen, beim Verstehen des Unterrichtsstoffes und beim Lösen von Hausaufgaben.

In Gesprächen mit den SchülerInnen und deren Eltern wird sichergestellt, dass die Ausbildung nicht vorzeitig abgebrochen wird und so der Kinderarbeit entgegengewirkt werden kann. Der sicherste Weg aus der Armut für die Kinder und auch deren Familien ist eine gute Bildung. Diese Abendschule kann von der guten Infrastruktur des Campus profitieren.

In monatlichen Abständen treffen sich die Mädchen aus dem ehemaligen Sarasvathi Kinderdorf mit Madhan und seinem Team. In individuellen Beratungsgesprächen werden sie unterstützt, damit ihre persönliche und schulische Entwicklung in guten Bahnen verlaufen kann.

Vor drei Wochen wurde das Lichterfest Diwali gefeiert, das zu manchen Teilen mit unserer Weihnacht vergleichbar ist. Für die Mädchen war das ein überaus freudiges Wiedersehen. Wie das in Indien üblich ist, wurden sie alle mit neuen Kleidern beschenkt.



Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Ihre Spende wird zu 100% in den Projekten eingesetzt!

Alle Administrativaufwendungen werden durch die Druckerei Baldegger und die Dominik Kulsen AG übernommen.

ARS Schweiz

Peter Diener-Völkle
Weinbergstrasse 89
8408 Winterthur
052 222 78 22

info@arunachala-rising-sun.ch
www.arunachala-rising-sun.ch

Zürcher Kantonalbank

8010 Zürich
CH73 0070 0110 0020 6995 6
Verein Arunachala Rising Sun
8408 Winterthur
Konto: 80-151-4

Regenboog India Foundation

Madhan Mohan
ceo@regenboogindia.org
www.regenboogindia.org

